

# Pressemitteilung

Nr. 26 / 2024 – 26. April 2024

## Geflüchtete finden Arbeit im Landkreis Freising: Ein Beispiel zeigt, wie es funktionieren kann



### **Bildunterschrift:**

Ali Jan Rahim Aldin will es in Deutschland schaffen. Einen wichtigen Schritt hat er bereits getan – mit seiner Arbeitsstelle im Restaurant Luitpold Lounge.

Ali Jan Rahim Aldin ist afghanischer Staatsbürger und lebt seit 2023 in Deutschland. Er möchte sich hier gemeinsam mit seiner Ehefrau und den beiden Kindern ein neues Leben aufbauen. Dafür war es ihm von Anfang an sehr wichtig, Fuß auf dem Arbeitsmarkt zu fassen. Diese Chance hat er nun bekommen – von Adnan Kaygili, dem Betreiber des Freising Restaurant Luitpold Lounge. Dieser lebt selbst seit 30 Jahren in Deutschland und ist seit 40 Jahren Gastronom. Er liebt seinen Beruf und möchte Menschen eine Chance geben, die es wie er schaffen wollen – auch Ali Jan Rahim Aldin. Dieser hatte vorher kaum Erfahrung in der Gastronomie, mit der türkischen Küche hatte er keinerlei Berührungspunkte. Adnan Kaygili hat ihm trotzdem als Küchenhelfer eingestellt, da er aufgeschlossen und gewillt ist, zu lernen und anzupacken. Und die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass es funktioniert. Zwar spricht Ali Jan Rahim Aldin derzeit noch kaum Deutsch, aber das wird nun auch mit der Hilfe des Freisinger Jobcenter angepackt.

Ein Beispiel aus der Praxis, das zeigt: Die Integration der geflüchteten Menschen aus vielen Ländern, nicht nur aus der Ukraine, klappt in Bayern immer besser – auch im Landkreis Freising. „Der Ende des Jahres 2023 ins Leben gerufene „Job-Turbo“, mit dem Geflüchtete





gezielt in den Arbeitsmarkt integriert werden sollen, greift in den Jobcentern und Agenturen für Arbeit in Bayern“, sagt der Vorsitzende der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit, Dr. Markus Schmitz. Er fügt an: „Bei unseren Mitarbeitenden, die mit viel Herz und Leidenschaft die Geflüchteten unterstützen, aber auch bei den Arbeitgebern, die den Geflüchteten eine Chance auf Beschäftigung eröffnen, möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken.“

Bernhard Reiml, Leiter des Jobcenter Freising betont: „Mit der Arbeitsaufnahme erfolgt nun der nächste Schritt zum vertiefenden Spracherwerb und der gesellschaftlichen Integration.“ Aber auch nach einer Arbeitsaufnahme werden die Menschen bei Bedarf weiter unterstützt. „Im besten Fall können die Geflüchteten eine Arbeit entsprechend ihrer Ausbildung aufnehmen. Wenn Menschen zunächst unterhalb der eigenen Qualifikation einsteigen, können wir sie weiter begleiten und parallel zur Beschäftigung den Spracherwerb fördern und qualifizieren“, so Nikolaus Windisch, Chef der Agentur für Arbeit Freising. Es sollen Entwicklungsmöglichkeiten geschaffen werden. Denn in der Region werden, noch dringender als Arbeitskräfte, Fachkräfte gesucht.

### Ali., Küchenhelfer



Ali. ist afghanischer Staatsbürger und seit dem Jahr 2023 in Deutschland. Er möchte sehr gerne dauerhaft in Deutschland bleiben und sich hier gemeinsam mit seiner Ehefrau und den beiden Kindern ein neues Leben aufbauen. Dafür war es ihm sehr wichtig, Fuß auf dem deutschen Arbeitsmarkt fassen zu können. Er freut sich sehr über die Chance, die ihm Adnan Kaygili in dessen Freisinger Restaurant gegeben hat – und wird diese auch nutzen.

### Adnan Kaygili, Luitpold Lounge



Adnan Kaygili betreibt das Restaurant Luitpold Lounge. Er lebt seit 30 Jahren in Deutschland und ist seit 40 Jahren Gastronom. Er liebt seinen Beruf und möchte Menschen eine Chance geben, die es schaffen wollen. So auch Ali. : Dieser hatte vorher kaum Erfahrung in der Gastronomie, mit der türkischen Küche hatte er keinerlei Berührungspunkte. Herr Kaygili hat ihm trotzdem eine Chance gegeben, da er aufgeschlossen und gewillt ist, zu lernen und anzupacken. Und die bisherigen Erfahrungen

zeigen, dass es funktioniert. Zwar spricht er kaum Deutsch, aber das wird nun auch mit der Hilfe des Jobcenters Freising angepackt.

### Lisa Weber, Arbeitsvermittlerin im Jobcenter Freising



„Meine Priorität als Vermittlerin im Jobcenter Freising ist die Integration von Geflüchteten und Menschen, die unsere Unterstützung benötigen. Ich setze mich sehr dafür ein, dass die Menschen durch mich, mit Hilfe unserer diversen Förderangebote, einen zukunftsorientierten Arbeitsplatz erlangen. Es ist ein tolles Gefühl zu sehen, dass Herr Aldin eine Tätigkeit gefunden hat, die ihn glücklich macht und einen Arbeitgeber, der ihn unterstützt und fördert. Das zeigt, dass sich die Arbeit, die wir täglich leisten, mehr als lohnt. Natürlich

ist es aufgrund von sprachlichen Hürden nicht immer einfach, aber viele der Geflüchteten sind hochmotiviert, sich vollständig zu integrieren. Diese Menschen unterstütze ich mit all den mir zur Verfügung stehenden Mitteln.“

### Jennifer Meinhardt, Arbeitgeber-Service, Agentur für Arbeit Freising



„Es sind diese Erfolge, die uns im AG-S motivieren den Job-Turbo kräftig zu befeuern – einen Teil beizutragen, Geflüchteten ein selbstbestimmtes Leben inmitten unserer Gesellschaft zu ermöglichen, ist eine sehr schöne Aufgabe. Als Multiplikatorin für den Job-Turbo ist es mir ein großes Anliegen, mit allen verfügbaren Mittel die geflüchteten Menschen und unsere Arbeitgeber zusammenzubringen. Wir sind hierfür in engem Austausch mit den Firmen, nutzen alle Fördermittel und arbeiten mit unseren Kollegen und Kolleginnen

im Jobcenter Hand in Hand. Dieses Beispiel zeigt, dass die Firmen bereit sind, Chancen zu geben. Sowohl Herr Kaygili als auch Herr Aladin sind froh, es einfach ausprobiert zu haben.“